



Die Ministerin

MHKBD Nordrhein-Westfalen | 40190 Düsseldorf

An den
Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1472

A20

14. August 2023

für die Mitglieder des Ausschusses für
Bauen, Wohnen und Digitalisierung
des Landtags Nordrhein-Westfalen

**Sitzung des Ausschusses für Bauen, Wohnen und Digitalisierung am
17. August 2023**

hier: TOP Einschätzung der kostentreibenden Rolle der DIN-Normung im
Bauwesen und mögliche Abhilfe durch Begrenzung der Normenreichweite
(sogenannter „Gebäudetyp E“) oder direkten Normenabbaus

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

in der Anlage übersende ich Ihnen den oben genannten Bericht mit der Bitte
um Weiterleitung an die Mitglieder des genannten Ausschusses.

Mit freundlichem Gruß

Ina Scharrenbach MdL



Bericht der Landesregierung an den
Ausschuss für Bauen, Wohnen und Digitalisierung
des Landtags Nordrhein-Westfalen
für die Sitzung am 17. August 2023

Einschätzung der kostentreibenden Rolle der DIN-Normung im Bauwesen und mögliche Abhilfe durch Begrenzung der Normenreichweite (sogenannter „Gebäudetyp E“) oder direkten Normenabbaus

Mit der zum 1. Januar 2019 neugefassten Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen wurden zahlreiche kleinteilige und engmaschige gesetzliche Vorgaben im vorherigen Recht zugunsten einer Rahmengesetzgebung, die sich eng an die Musterbauordnung der Länder orientiert, aufgegeben. Mit Änderung der Landesbauordnung zum Sommer 2021 und mit dem derzeit im Beratungsgang des Landtages befindlichen Zweiten Änderungsgesetz zur Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen werden weitere Freiheiten für Bauherrschaften und Entwurfsvorlagenberechtigte sowie für Genehmigungsbehörde geschaffen. Es ist erkennbar, dass bei vielen Bauvorhaben die bereits existierenden Erleichterungen im Land Nordrhein-Westfalen, die ein kostengünstigeres Bauen ermöglichen, zu wenig genutzt werden. Die Aufnahme eines neuen Gebäudetypes ist daher in die Landesbauordnung entbehrlich.

Des Weiteren hat Frau Ministerin Scharrenbach mehrfach die Rolle des DIN als Treiber von Baukosten öffentlich benannt und dazu ausgeführt, dass in Nordrhein-Westfalen ein gesonderter Normenausschuss – aus der Baukostensenkungskommission heraus – initiiert wird, der sich mit der Regelungstiefe der Normung befassen soll. Die Bundesebene hat diesen grundlegenden Ansatz in der Zwischenzeit aufgegriffen. Konkrete Umsetzungsschritte auf der Bundesebene bleiben abzuwarten.